

Entstigmatisierung statt Normalisierung: Genesung als Öffnung des Raums

Samuel Thoma

31.05.2024



Einleitendes

- Als wer spreche ich?
- Rede vom Fremden?

Einleitendes

- Als wer spreche ich?
- Rede vom Fremden?



Überlegungen in 7 Schritten

Unsere Erfahrung wandelt sich meist qualitativ, nicht quantitativ – vor allem in schweren Krisenmomenten.

Werden diese Erfahrungen mit Anderen unteilbar, kann hierin ein tiefer Schmerz liegen.

Von den Anderen erfordert dieses Teilen umgekehrt einen abgründigen Sprung, anstatt eines rein gedanklichen Mitgehens.

Kann hingegen die Einsamkeit von Erfahrungen aufgehoben werden, kann auch Genesung beginnen.

Was damit gleichzeitig entsteht, ist Hoffnung. Hoffnung ist dialogisch (vgl. Marcel 1942).

Dafür braucht es aber offene Räume.

Meine Hoffnung, dass auch die Psychiatrie ein solcher Raum sein kann, ist naiv.

Danke für die
Aufmerksamkeit!

Dr. med. Dr. phil. S. Thoma
+49 3363883501
samuel.thoma@mhb-fontane.de

Medizinische Hochschule Brandenburg
CAMPUS GmbH (gemeinnützig)
Fehrbelliner Straße 38
16816 Neuruppin
www.mhb-fontane.de

